



Entwicklungspolitisches
Netzwerk Sachsen e.V.

PROTOKOLL

Digitaler Austausch zu BNE - Globales und Transformatives Lernen

"Transformative Bildung und Service Learning"

Datum, Uhrzeit: 25. Mai 2022, 10:30-12 Uhr

Input: Esther Wawerda (Konzeptwerk Neue Ökonomie)

Moderation: Emely Weigelt (ENS)

Technische Moderation: Emely Weigelt (ENS)

Protokoll: Heidi Bischof (NDK)

Teilnehmende: 5 Personen (bei Wunsch nach Kontaktdaten: emely.weigelt@einewelt-sachsen.de)

nächstes Treffen: „Umgang mit rechten Parolen in Bildungsveranstaltungen“ am 06.07.2022, 10:30 – 12 Uhr

(Anmeldung unter: <https://eveeno.com/digitaleraustauschens>)

Inhalt

1. Begrüßung
 2. Input zu Transformativem Lernen und Service Learning
 3. Austausch
 4. Abschluss
-

1. Begrüßung



2. Input zu Transformativem Lernen und Service Learning (SL)

(siehe auch Präsentation im Anhang)

- **Transformatives Lernen** aus der Erwachsenenbildung seit den 70er Jahren umfasst Lernprozesse, in denen Wahrnehmungs- und Denkprozesse sichtbar gemacht, kritisch hinterfragt und grundlegend verändert werden
- **Service Learning** soll transformatives Lernen an Schulen unterstützen: praktische Tätigkeiten (mit außerschulischen Akteur:innen) zur Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Themen, die mit Schulthemen im Unterricht verbunden und dort begleitet werden
 - **Erfahrungsorientiertes Lernen** und **Selbstwirksamkeit** werden gestärkt, theoretische Themen praktisch vor Ort erfahrbar gemacht
 - Perspektiven werden erweitert durch gänzlich andere Formate des Lernens und durch den **partizipativen Prozess mit viel Reflexionsanteilen**
- good practice Projekt: „Transformatives Lernen durch Engagement“, mit Handbuch beziehbar über das Umweltbundesamt und diesem link:
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/transformatives-lernen-durch-engagement>

3. Austausch

3.1 Welche Erfahrungen habt Ihr selbst in dem Feld bereits gemacht? Was war daran bereichernd oder herausfordernd?

- Lehrer:innen (LuL) haben **10 Stunden pro Schuljahr zur Verfügung** für externe Angebote
- **Vertrauensaufbau** und offene Gespräche mit LuL sind **wichtig**
- herausfordernd sind die **Rahmenbedingungen** (LuL-Mangel, Lehrplan, Prüfungsrelevanz von Themen)
- LuL stecken **zu sehr in Mustern** fest, wie Schule geht und was alles nicht geht, wenig kreatives Umdenken oder kreativer Umgang mit Rahmenbedingungen vorhanden

3.2 Welche Aspekte sind für Eure konkrete Tätigkeit interessant und relevant? Was davon könnt Ihr in Eure Praxis mitnehmen, anpassen und umsetzen?

- bietet die Möglichkeit, wirklich **ins Handeln zu kommen und Selbstwirksamkeit** noch zu verstärken
- **Praktikumszeiten** in der 9.Kl. der Oberschulen könnten Potential bieten, Praxislernen mit Schule zu verbinden (Service Learning)
- SL als ein **abgeschlossener Prozess** mit gesetztem Projektende

3.3 Zu welchen Themen/Inhalten nehmt Ihr verstärkt Interesse bei Euren Zielgruppen wahr und welche Projekte könnten dazu entstehen?

- Antirassismus, Flucht und Migration
- kaum Nachfrage zu Klimakrise, Postkolonialismus, SDGs

3.4 Wie können wir Schulen motivieren, sich auf einen solchen Prozess einzulassen?



Entwicklungspolitisches
Netzwerk Sachsen e.V.

- **Vorstellung** des Projekts **mit konkretem Projektvorschlag** (zeitlicher und finanzieller Rahmen) in Schulen
- **Mehrwert** des Ansatzes als Antwort auf Zeit-, Ressourcen- und Personalmangel im Bildungssystem

4. Abschluss

Was nehme ich aus dem Austausch mit?

- 10 Schritte des Prozesses waren sehr **inspirierend**
- Ansatz bietet gute **Möglichkeiten**, um die SuS **auf** bevorstehende **Herausforderungen vorzubereiten**
- Ansatz bietet neue **Möglichkeiten der Zusammenarbeit** mit Schule (nicht nur wenig effektive einzelne Projektstage)
- **Praktikumspflicht** an Oberschulen lässt sich gut mit der Idee der Lernwerkstätten verbinden
- guter Ansatz für **Erwachsenen- und LuL-Bildung**

Das Protokoll darf wie immer gerne geteilt werden.

Vielen Dank für Eure Teilnahme!